



2010

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2010 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellenteil	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2002 bis 2010 nach Monaten	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Juli 2010	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2010	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Juli 2010	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 2. Quartal 2010	9
Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe	
6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2010	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2002 bis 2010 nach Monaten	11
Schaubilder	
Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 2. Quartal 2010	9

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2008 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2002 bis 2010 nach Monaten
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
				insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
Jahr	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2002	476	22 837	2 270	59 714	228 125	224 397	184 556
2003	436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004	405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005	Monats-	371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204
2006	> durch-	351	17 293	1 751	46 343	215 589	212 422
2007	schnitt	349	17 541	1 783	47 931	217 501	210 859
2008		347	17 546	1 794	48 924	235 758	202 861
2009		352	17 765	1 766	49 236	241 017	231 672
2007	Januar	352	17 140	1 313	44 124	153 105	149 270
	Februar	350	17 088	1 335	39 592	137 109	135 273
	März	350	17 375	1 760	43 251	189 946	187 493
	April	347	17 322	1 792	47 378	173 214	170 321
	Mai	351	17 522	1 919	49 534	207 538	204 125
	Juni	349	17 706	1 925	48 242	226 910	223 275
	Juli	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183
	August	343	17 656	2 011	50 720	236 150	226 812
	September	342	17 574	1 912	45 940	239 488	226 979
	Oktober	353	17 928	2 177	49 944	262 417	251 751
	November	352	17 892	1 976	58 408	269 834	256 354
	Dezember	351	17 657	1 365	47 583	270 418	261 470
2008	Januar	349	17 301	1 463	45 280	150 934	144 639
	Februar	349	17 292	1 527	42 289	177 478	168 963
	März	349	17 334	1 483	42 161	172 999	165 424
	April	347	17 372	2 014	49 248	214 754	202 942
	Mai	346	17 453	1 792	48 511	218 269	208 335
	Juni	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647
	Juli	345	17 428	1 879	52 078	247 839	236 812
	August	346	17 727	1 933	48 225	253 564	243 807
	September	344	17 599	2 112	50 171	270 285	254 480
	Oktober	349	17 933	2 076	51 368	277 910	264 638
	November	349	17 808	1 867	58 442	295 811	284 823
	Dezember	346	17 584	1 335	49 595	282 001	273 819
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	131 140
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	125 909
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	176 515
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	216 419
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	222 012
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	257 708
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	279 980
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	233 252
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	280 779
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	273 395
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	293 332
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	289 625
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	94 181
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582
	März	357	17 914	1 868	45 971	192 106	182 649
	April	357	18 004	2 016	52 867	224 909	214 234
	Mai	357	18 087	1 906	51 402	238 975	228 979
	Juni	356	18 505	2 121	53 995	288 372	272 247
	Juli	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246
	August						
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Juli 2010
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR			
41.2	Bau von Gebäuden	102	5 195	494	15 014	75 225	74 145
41.20	Bau von Gebäuden	102	5 195	494	15 014	75 225	74 145
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilmbau)	97	4 973	476	14 337	70 699	69 620
41.20.2	Errichtung von Fertigteilmbauten	5	222	19	677	4 525	4 525
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	80	5 826	698	17 258	87 900	80 364
42.11	Bau von Straßen	66	5 086	615	14 906	73 290	65 841
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	384	43	1 151	4 746	4 746
42.13	Brücken- und Tunnelbau	5	356	40	1 202	9 864	9 777
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	36	1 850	228	5 452	24 360	24 206
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 750	216	5 177	23 512	23 359
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	3	100	12	275	848	848
42.9	Sonstiger Tiefbau	29	1 244	.	3 284	.	.
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	28	.	140	.	12 973	12 904
43.1	Abbrucharbeiten und Vorb. Baustellenarbeiten	12	356	.	1 043	.	.
43.11	Abbrucharbeiten	4	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	261	35	724	3 086	3 086
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	97	3 998	413	10 656	50 221	48 698
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	51	1 621	176	4 069	21 869	21 154
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 127	125	2 907	17 077	16 757
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	14	494	50	1 162	4 791	4 397
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	46	2 377	237	6 587	28 353	27 544
43.99.1	Gerüstbau	8	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	36	1 781	192	5 327	23 156	23 043
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2010

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Juli 2010	Juni 2010	Juli 2009	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Juli		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2009	2010	Verände-rung in %
Betriebe (MD)	356	356	350	-	1,7	350	357	2,0
Beschäftigte insgesamt (MD)	18 469	18 505	17 701	- 0,2	4,3	17 551	18 052	2,9
Entgelte (1 000 EUR)	52 708	53 995	52 200	- 2,4	1,0	325 362	332 037	2,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 027	2 121	2 058	- 4,4	- 1,5	11 603	11 529	- 0,6
Hochbau insgesamt	740	774	750	- 4,3	- 1,3	4 598	4 479	- 2,6
Wohnungsbau	247	262	251	- 5,5	- 1,4	1 442	1 441	- 0,0
gewerblicher Hochbau	304	326	338	- 6,7	- 9,9	2 271	1 954	- 14,0
öffentlicher Hochbau	189	186	161	1,5	17,1	886	1 084	22,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	47	35	26	36,6	81,6	164	198	20,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	142	152	135	- 6,5	4,6	722	886	22,7
Tiefbau insgesamt	1 287	1 347	1 308	- 4,5	- 1,7	7 005	7 051	0,7
gewerblicher Tiefbau	248	245	238	1,2	4,4	1 389	1 526	9,9
öffentlicher Tiefbau	372	361	381	3,2	- 2,3	2 103	1 974	- 6,1
Straßenbau	666	741	690	- 10,1	- 3,4	3 513	3 551	1,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	246 246	272 247	279 980	- 9,6	- 12,0	1 409 682	1 346 118	- 4,5
Hochbau insgesamt	107 656	131 710	125 356	- 18,3	- 14,1	719 281	657 661	- 8,6
Wohnungsbau	28 385	29 067	27 534	- 2,3	3,1	154 220	159 416	3,4
gewerblicher Hochbau	45 687	60 108	63 473	- 24,0	- 28,0	373 064	293 821	- 21,2
öffentlicher Hochbau	33 585	42 535	34 349	- 21,0	- 2,2	191 997	204 424	6,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 196	3 319	3 381	- 3,7	- 5,5	21 248	15 876	- 25,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 388	39 216	30 967	- 22,5	- 1,9	170 749	188 548	10,4
Tiefbau insgesamt	138 590	140 536	154 624	- 1,4	- 10,4	690 401	688 457	- 0,3
gewerblicher Tiefbau	25 293	25 237	25 398	0,2	- 0,4	129 756	141 084	8,7
öffentlicher Tiefbau	41 208	40 124	45 451	2,7	- 9,3	203 938	188 723	- 7,5
Straßenbau	72 089	75 175	83 774	- 4,1	- 13,9	356 707	358 650	0,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	10 387	16 125	10 841	- 35,6	- 4,2	50 613	67 607	33,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	256 633	288 372	290 821	- 11,0	- 11,8	1 460 295	1 413 725	- 3,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	214 591	222 079	197 394	- 3,4	8,7	1 297 116	1 281 368	- 1,2
Hochbau insgesamt	80 955	98 070	83 690	- 17,5	- 3,3	554 444	541 169	- 2,4
Wohnungsbau	22 242	18 189	18 369	22,3	21,1	118 899	135 198	13,7
gewerblicher Hochbau	32 293	56 005	33 557	- 42,3	- 3,8	272 611	262 976	- 3,5
öffentlicher Hochbau	26 420	23 876	31 764	10,7	- 16,8	162 935	142 996	- 12,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 858	4 184	3 301	- 55,6	- 43,7	19 623	19 236	- 2,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 562	19 693	28 463	24,7	- 13,7	143 312	123 760	- 13,6
Tiefbau insgesamt	133 636	124 009	113 705	7,8	17,5	742 672	740 199	- 0,3
gewerblicher Tiefbau	24 596	17 561	24 156	40,1	1,8	138 613	152 278	9,9
öffentlicher Tiefbau	31 385	37 092	29 330	- 15,4	7,0	206 562	208 371	0,9
Straßenbau	77 655	69 356	60 219	12,0	29,0	397 497	379 550	- 4,5

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Juli 2010

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

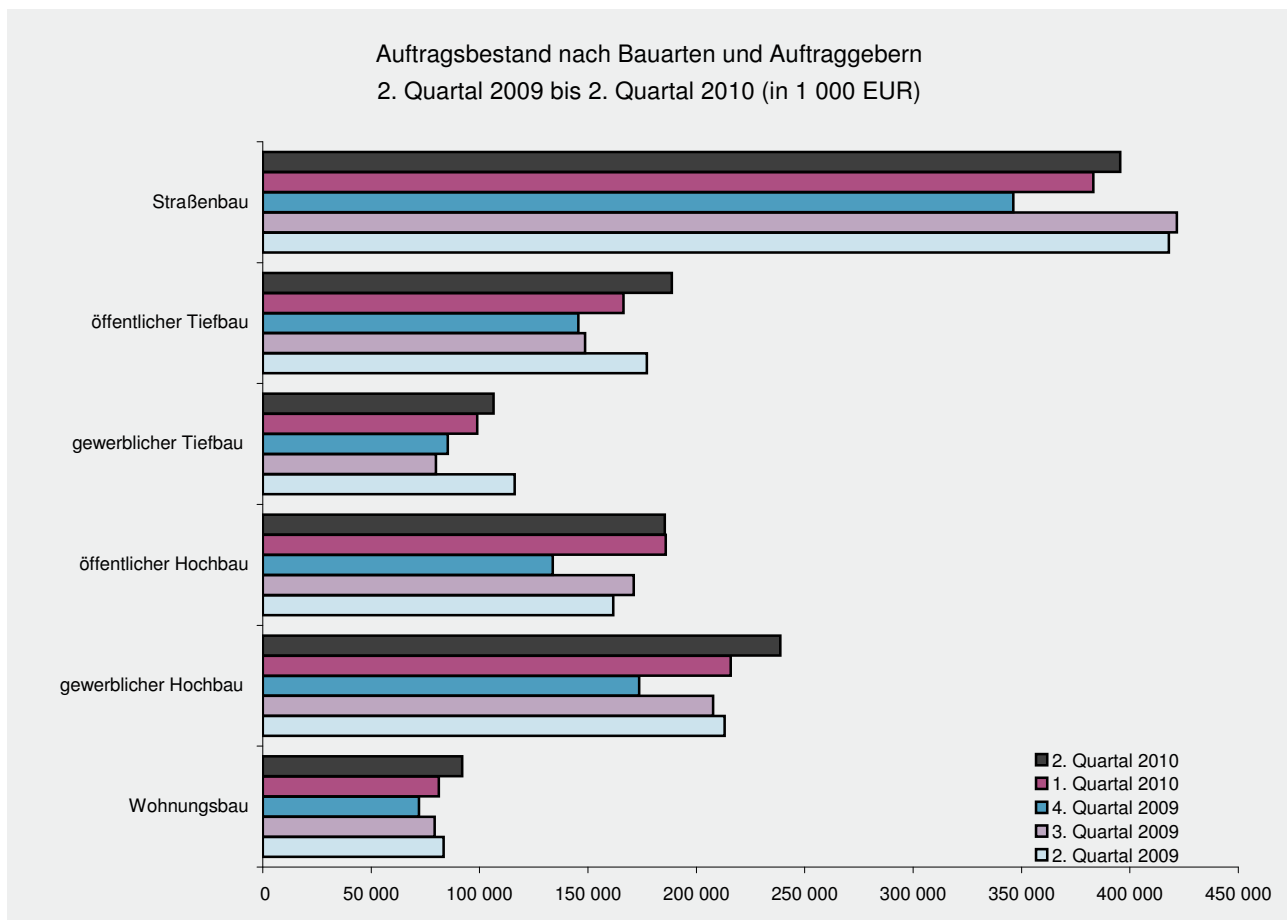
Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	14	624	80	1 818	9 841	9 801	.
Landkreise							
Ahnweiler	7	385	41	1 046	4 670	4 607	.
Altenkirchen (Ww.)	10	869	103	2 782	12 917	12 824	9 293
Bad Kreuznach	10	539	56	1 511	6 851	6 842	.
Birkenfeld	8	409	36	1 301	6 462	6 462	10 267
Cochem-Zell	7	679	72	1 944	8 657	8 643	12 844
Mayen-Koblenz	22	847	84	2 341	9 685	9 679	11 112
Neuwied	21	833	96	2 378	9 725	9 550	9 230
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 344	153	4 101	21 558	19 958	16 138
Rhein-Lahn-Kreis	10	472	53	1 257	4 669	4 660	10 180
Westerwaldkreis	34	1 903	209	4 829	29 307	23 357	22 969
Kreisfreie Stadt							
Trier	6	330	43	966	3 173	2 510	2 784
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	23	891	111	2 182	10 626	10 621	14 045
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	653	84	1 762	9 996	9 933	6 329
Vulkaneifel	10	378	39	958	3 766	3 749	1 844
Trier-Saarburg	10	613	56	1 603	6 687	6 687	4 292
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	3	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	6	447	41	1 334	12 574	12 574	6 076
Landau in der Pfalz	4	104	8	250	743	743	279
Ludwigshafen am Rhein	13	637	72	1 947	8 358	8 358	5 316
Mainz	14	726	72	2 420	15 333	15 321	10 988
Neustadt an der Weinstraße	3	117	5	384	.	.	.
Pirmasens	5	312	28	864	4 425	4 382	.
Speyer	3	186	20	575	2 513	2 513	2 748
Worms	5	216	40	566	.	.	1 873
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	8	561	66	1 672	.	.	6 984
Bad Dürkheim	5	101	9	238	.	.	.
Donnersbergkreis	9	279	37	778	2 625	2 564	2 261
Germersheim	7	268	34	757	2 788	2 788	2 353
Kaiserslautern	8	402	40	1 112	3 946	3 946	2 302
Kusel	5	141	19	412	1 195	1 195	1 028
Südliche Weinstraße	8	245	27	666	3 072	3 072	2 118
Rhein-Pfalz-Kreis	7	623	49	2 107	11 939	10 962	6 301
Mainz-Bingen	13	968	105	2 914	10 266	9 699	11 233
Südwestpfalz	5	185	21	483	1 565	1 564	1 499
Rheinland-Pfalz	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246	214 591
Kreisfreie Städte	78	3 881	428	11 576	63 076	62 303	41 473
Landkreise	278	14 588	1 599	41 131	193 557	183 943	173 118
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	163	8 904	984	25 306	124 341	116 382	114 628
Kammerbezirk Trier	60	2 865	333	7 472	34 247	33 500	29 294
Kammerbezirk Rheinhessen	40	2 471	283	7 571	37 788	37 209	31 079
Kammerbezirk Pfalz	93	4 229	428	12 359	60 256	59 155	39 590

1) Ohne Umsatzsteuer.

5. Auftragsbestand ¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 2.Quartal 2010
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	949 452	1 169 606	1 108 339	956 376	1 131 294	1 206 911	6,7	3,2
Hochbau insgesamt	426 352	458 205	458 159	379 336	482 913	516 172	6,9	12,7
Wohnungsbau	66 948	83 407	79 336	71 981	81 212	92 019	13,3	10,3
gewerblicher Hochbau	176 632	213 068	207 696	173 591	215 774	238 754	10,7	12,1
öffentlicher Hochbau	182 772	161 731	171 127	133 764	185 928	185 400	- 0,3	14,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	10 650	11 339	13 655	12 789	14 272	10 531	- 26,2	- 7,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	172 122	150 391	157 472	120 975	171 656	174 868	1,9	16,3
Tiefbau insgesamt	523 100	711 401	650 181	577 039	648 380	690 739	6,5	- 2,9
gewerblicher Tiefbau	97 507	116 184	79 800	85 375	98 890	106 512	7,7	- 8,3
öffentlicher Tiefbau	133 633	177 183	148 655	145 519	166 328	188 638	13,4	6,5
Straßenbau	291 960	418 034	421 726	346 145	383 163	395 589	3,2	- 5,4

1) Ohne Umsatzsteuer.



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Juli 2010
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Juli 2010	Juni 2010	Juli 2009	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Juli		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2009	2010	Verände-rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	37 043	37 116	36 577	- 0,2	1,3	36 148	36 207	0,2
Entgelte (1 000 EUR)	87 701	89 842	88 047	- 2,4	- 0,4	547 970	552 478	0,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 871	4 054	4 042	- 4,5	- 4,2	23 129	22 294	- 3,6
Hochbau insgesamt	2 206	2 322	2 332	- 5,0	- 5,4	13 942	13 118	- 5,9
Wohnungsbau	1 411	1 497	1 479	- 5,7	- 4,6	8 634	8 234	- 4,6
gewerblicher Hochbau	497	532	582	- 6,6	- 14,6	3 838	3 190	- 16,9
öffentlicher Hochbau	298	293	271	1,7	10,0	1 470	1 694	15,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	83	62	49	33,9	69,4	311	349	12,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	215	231	222	- 6,9	- 3,2	1 159	1 345	16,0
Tiefbau insgesamt	1 665	1 732	1 710	- 3,9	- 2,6	9 187	9 176	- 0,1
gewerblicher Tiefbau	383	378	376	1,3	1,9	2 176	2 351	8,0
öffentlicher Tiefbau	507	492	517	3,0	- 1,9	2 850	2 691	- 5,6
Straßenbau	775	862	817	- 10,1	- 5,1	4 161	4 134	- 0,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	375 621	408 799	418 839	- 8,1	- 10,3	2 173 441	2 068 197	- 4,8
Hochbau insgesamt	210 387	241 523	233 387	- 12,9	- 9,9	1 335 753	1 246 100	- 6,7
Wohnungsbau	113 878	116 614	110 217	- 2,3	3,3	622 763	639 566	2,7
gewerblicher Hochbau	57 644	75 839	81 646	- 24,0	- 29,4	481 868	370 719	- 23,1
öffentlicher Hochbau	38 865	49 070	41 524	- 20,8	- 6,4	231 122	235 815	2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 311	4 477	4 643	- 3,7	- 7,2	29 889	21 417	- 28,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 554	44 593	36 881	- 22,5	- 6,3	201 233	214 398	6,5
Tiefbau insgesamt	165 234	167 276	185 452	- 1,2	- 10,9	837 688	822 097	- 1,9
gewerblicher Tiefbau	33 502	33 428	34 816	0,2	- 3,8	181 749	186 873	2,8
öffentlicher Tiefbau	50 986	49 645	56 136	2,7	- 9,2	253 970	233 505	- 8,1
Straßenbau	80 746	84 203	94 500	- 4,1	- 14,6	401 969	401 719	- 0,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	11 592	17 996	12 246	- 35,6	- 5,3	57 162	75 451	32,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	387 213	426 795	431 085	- 9,3	- 10,2	2 230 603	2 143 648	- 3,9

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2002 bis 2010 nach Monaten

- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
Jahr		1 000	1 000 EUR		
2002	42 573	4 142	95 125	348 914	344 480
2003	39 526	3 967	89 584	335 047	331 852
2004	38 163	3 780	85 009	346 478	343 057
2005	Monats-	36 159	78 937	309 216	305 231
2006	> durch-	36 480	80 510	352 972	348 700
2007	schnitt	36 559	81 868	352 023	344 201
2008		36 466	83 733	374 453	362 583
2009		36 362	82 668	365 065	354 553
2007	Januar	35 713	2 698	75 892	242 074
	Februar	35 605	2 823	68 097	217 752
	März	36 465	4 019	74 164	331 205
	April	36 354	3 776	81 240	280 266
	Mai	36 773	4 030	84 937	338 155
	Juni	36 977	3 997	82 650	352 517
	Juli	36 996	3 975	86 522	388 819
	August	37 055	4 040	86 971	368 561
	September	36 883	3 894	78 775	364 760
	Oktober	36 839	4 384	84 288	405 709
	November	36 765	3 939	98 573	413 426
	Dezember	36 282	2 847	80 304	427 166
2008	Januar	35 551	3 073	76 417	247 414
	Februar	35 532	3 238	71 369	311 496
	März	36 424	3 158	73 031	280 089
	April	36 504	4 105	85 307	328 611
	Mai	36 675	3 718	84 031	344 802
	Juni	37 202	4 136	84 843	401 578
	Juli	36 622	3 804	90 210	377 463
	August	37 250	3 893	83 535	385 407
	September	36 981	4 260	86 906	410 088
	Oktober	36 604	4 091	86 732	419 470
	November	36 349	3 631	98 676	424 639
	Dezember	35 892	2 652	83 739	419 940
2009	Januar	35 212	1 868	68 880	206 402
	Februar	35 463	2 304	65 757	205 514
	März	35 740	3 413	73 363	279 094
	April	36 641	3 905	84 635	332 348
	Mai	36 517	3 628	81 211	333 410
	Juni	36 885	3 969	86 077	397 834
	Juli	36 577	4 042	88 047	418 839
	August	36 790	3 694	84 915	359 299
	September	36 854	4 165	86 124	421 593
	Oktober	36 552	4 079	86 549	420 311
	November	36 733	3 869	102 300	444 337
	Dezember	36 378	2 812	84 153	435 660
2010	Januar	35 525	1 452	63 022	145 941
	Februar	35 449	1 839	61 929	167 827
	März	35 930	3 630	76 491	287 304
	April	36 111	3 819	87 965	330 010
	Mai	36 277	3 629	85 528	352 695
	Juni	37 116	4 054	89 842	408 799
	Juli	37 043	3 871	87 701	375 621
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.